Postwurfsendung an alle Haushaltungen

# MITTEILUNGSBLATT

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 134 erschienen am 23.12.92 Januar 1993

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

*Ein frohes und besinnliches Weihnachten*
*sowie*
*ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr*

*wünscht die*
*Verwaltungsgemeinschaft*
*Oberbergkirchen*

---

*ÖFFNUNGSZEITEN*

| | |
|---|---|
| Oberbergkirchen | 08637/851: |
| Telefax-Nr. 08637/7054 | |
| Lohkirchen | 08637/213: |
| Schönberg | 08637/256: |
| Zangberg | 08636/291: |

**Geschäftsstelle/Anlaufstellen:**

| | |
|---|---|
| Mo - Fr. | 08.00 - 12.00 Uhr |
| Do auch | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Mo | 16.00 - 18.00 Uhr |
| Di + Do | 16.00 - 18.00 Uhr |
| Mo | 16.00 - 18.00 Uhr |
| Do | 17.00 - 18.00 Uhr |

**Bürgermeister-Sprechstunden:**

| | |
|---|---|
| Do | 14.30 - 18.00 Uhr |
| Do | 16.30 - 18.00 Uhr |
| Di + Do | 16.00 - 18.00 Uhr |
| Mo | 17.00 - 18.00 Uhr |

# SKIMEISTERSCHAFT 1993 DER VGem OBERBERGKIRCHEN

| | |
|---|---|
| Veranstalter: | Gemeinde Lohkirchen |
| Ausrichter: | SpVgg Zangberg, Skiabteilung |
| Wettkampfort: | Sonnleiten-Lift, Hinterthal (Sbg.), Österreich |
| Veranstaltungstag: | **Sonntag, 24.01.1993** |
| Schirmherr: | Konrad Sedlmeier, Bürgermeister von Lohkirchen |
| Rennleiter: | Georg Aimer |
| Kurssetzer: | Reinhard Fiebiger |
| Kampfgericht: | Reinhard Fiebiger |
| Zeitnahme: | SV Weidenbach, Skiabteilung |

Teilnahmeberechtigt: Alle Personen, die bereits **vor** dem **01.01.1993** ihren Hauptwohnsitz in einer der vier Mitgliedsgemeinden hatten.

Klasseneinteilung:

| | |
|---|---|
| Jugend weibl./männl. | 1977 - 1975 |
| Damen und Herren Allg. | 1974 - 1962 |
| Damen und Herren AK I: | 1961 - 1953 |
| Damen und Herren AK II: | 1952 und älter |

Startgebühr: **6,00 DM**

Startnummernauslosung: **Freitag, den 22.01.1993, 19.30 Uhr** im Gasthaus Eder, Habersam

Wettbewerb: Riesentorlauf, 2 Durchgänge

Preise: Die fünf zeitschnellsten Läufer einer Gemeinde werden VGem-Meister und erhalten einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn in deren Besitz übergeht.
Die Klassensieger erhalten Pokale, für die zweiten und dritten Plätze werden Medaillen vergeben. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Anmeldung: Mit der Angabe des Geburtsjahres bei den Skiabteilungen der jeweiligen Gemeinden.

Meldeschluß: **Freitag, 22.01.1993, 19.00 Uhr** (Nachmeldungen am Start sind möglich)

Siegerehrung: **Sonntag, 24.01.1993, 20.00 Uhr**, Gasthaus Eder, Habersam

Fahrtgelegenheit: Für die Fahrt wird ein Bus eingesetzt:

| **Abfahrt:** | |
|---|---|
| **Schönberg:** | **6.00 Uhr** |
| **Lohkirchen:** | **6.10 Uhr** |
| **Oberbergkirchen:** | **6.20 Uhr** |
| **Zangberg:** | **6.30 Uhr** |

Die Skifreunde Lohkirchen und die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und ein unfallfreies Rennen.

**Der Veranstalter und der Ausrichter übernehmen für Unfälle keine Haftung.**

**H I N W E I S**
zum Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erscheint jeweils am **Anfang des Monats.**

Wollen Sie Termine oder Berichte im Mitteilungsblatt veröffentlichen, sollten Sie die Unterlagen **bis spätestens 20. des Vormonats** in der Gemeindekanzlei Ihrer Mitgliedsgemeinde oder in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen abgeben. Über Berichte, die schon früher eingehen, würden wir uns auch sehr freuen. Bei uns später abgegebene Berichte können nicht mehr gedruckt werden.

Geben Sie vor allem auch an, unter welcher Gemeinde der Bericht erscheinen soll. Wir wollen damit Verwechslungen vorbeugen. Denken Sie daran, daß vier Gemeinden zu uns gehören! Für evtl. Rückfragen vermerken Sie bitte auf Ihren Berichten Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.

## LOHNSTEUERKARTEN 1991

Wer hat noch seine Lohnsteuerkarte aus 1991? Falls Sie diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder für die Einkommenssteuererklärung benötigen, geben sie diese bitte unbedingt noch bei uns oder im Finanzamt Mühldorf a. Inn ab. Als Hinweis: Jeder, der eine Lohnsteuerkarte erhalten hat, ist sogar verpflichtet, diese nach Ablauf des Jahres beim Finanzamt abzugeben. Ganz besonders wichtig ist die Abgabe der Lohnsteuerkarte dann, wenn Sie im letzten Jahr Lohn- oder Einkommenssteuer gezahlt haben, denn Ihre Gemeinde erhält 15 % des Lohn- oder Einkommenssteuerbetrages als Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Da die aus den Lohnsteuerkarten 1990 ermittelten Zahlen für 3 Jahre gelten, sind es insgesamt sogar 45 %, die die Gemeinde von Ihrer Lohnsteuerzahlung bekommt. Vereinfacht dargestellt verliert die Gemeinde somit 450,00 DM, wenn Sie 1.000,00 DM Lohn- oder Einkommenssteuer gezahlt haben. Bei einer höheren Lohnsteuerzahlung wird dies selbstverständlich noch viel mehr. Bitte helfen Sie also Ihrer Gemeinde und geben Sie die Lohnsteuerkarte des letzten Jahres ab, sofern Sie das noch nicht getan haben.

## TIERSEUCHENBEITRÄGE FÜR DAS JAHR 1993

Der Landesausschuß der Bayerischen Tierseuchenkasse hat für 1993 folgende Beiträge beschlossen:

| | | in | DM |
|---|---|---|---|
| a) | für jedes Pferd (auch Fohlen) | | |
| | in Bestandsklasse I (1-10 Tiere) | je Tier | 4,00 |
| | in Bestandsklasse II (über 10 Tiere) | je Tier | 5,00 |
| b) | für jedes Rind (auch Kalb) | | |
| | in Bestandsklasse I (1-30 Tiere) | je Tier | 5,20 |
| | in Bestandsklasse II (über 30 Tiere) | je Tier | 6,20 |
| c) | für jedes über 1 Jahr alte zur Zucht benutzte Schaf (Mutterschaf oder Schafbock) | | |
| | in Bestandsklasse I (1-50 Tiere) | je Tier | 1,20 |
| | in Bestandsklasse II (über 50 Tiere) | je Tier | 1,30 |
| d) | für jedes Schwein (auch Ferkel) | | |
| | in Bestandsklasse I (1-50 Tiere) | je Tier | 1,00 |
| | in Bestandsklasse II (über 50 Tiere) | je Tier | 1,20 |
| e) | für Legehennen über 1/2 Jahr und für Hähne, die nicht Schlacht- oder Masthähne sind, | | |
| | in Beständen bis zu 20 Tieren | je Bestand | 1,00 |
| | in Beständen bis zu 60 Tieren | je Bestand | 3,00 |
| | in Beständen bis zu 100 Tieren | je Bestand | 5,00 |
| | in Beständen über 100 Tiere | je Tier | 0,05 |
| | für die Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen bis zu 1/2 Jahr | je Tier | 0,05 |
| | für Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken | je Tier | 0,04 |
| f) | für jedes Truthuhn (auch Küken) | | |
| | in Bestandsklasse I (1-50 Tiere) | je Tier | 0,05 |
| | in Bestandsklasse II (über 50 Tiere) | je Tier | 0,10 |

Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenbeitrag insgesamt 10,00 DM nicht übersteigt, wird dieser Beitrag nicht erhoben.
Die Tierseuchenbeiträge sind zum 20.01.1993 fällig und werden wie bisher abgebucht.

## ACHTUNG BAUHERREN!

Von den Isar-Amperwerken haben wir einen Ratgeber für Bauherren erhalten. Dieser Ratgeber dürfte bereits bei der Planung eines Bauvorhabens interessant sein. Die Ratgeber liegen in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden auf.

## AUS DEM STANDESAMT

**Geburten**
Bernhard Obermaier, Ranerding 4, Oberbergkirchen
Markus Hausperger, Riedlham 2, Oberbergkirchen

**Eheschließungen**
Reinke Drahoss, Loipfing 26, Oberbergkirchen und Josef Münch, München
Josef Huber, Peitzing 6, Schönberg und Claudia Eiselsberger, Vilsbiburg

**Sterbefälle**
Anna Zunderer, Hofmark 1, Zangberg

*Gemeinde*
# *Oberbergkirchen*

## AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19.11.1992

Bebauungsplan "Oberbergkirchen Nord-West" (Am alten Erdklärbecken)
Herr Loibl vom Büro Plan-Team erläuterte den neuen Bebauungsplanentwurf in der Planfassung vom 16.11.1992. Letztlich wurde vereinbart, daß sich der Bauausschuß gemeinsam mit Herrn Loibl zu einer Detailbesprechung treffen wird; über das Ergebnis wird in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen.

Verkehrsrecht;
Verkehrsberuhigung (Tempo 30-Zone)
Auch diesen Planungsauftrag hat das Büro Plan-Team vor einigen Monaten erhalten. Herr Loibl erläuterte den Planungsentwurf. Ziel ist es, die Gebiete nördlich der Staatsstraße in eine "Tempo 30-Zone" umzuwandeln. Dazu müssen natürlich entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, z. B. an den Schnittstellen der jeweiligen Erschließungsstraßen zur Staatsstraße (Hauptpflasterungen, Verengung durch Poller, Bepflanzung usw.). Auch über diesen Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Gemeinderatssitzung endgültig beschlossen.

Bebauungsplan "Am Alten Sportplatz II"
Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan "Am Alten Sportplatz II" in der Planfassung vom 25.05.1992 beschlossen und die Verwaltung gleichzeitig beauftragt, das Bauleitplanverfahren weiter zu betreiben.

Vollzug von Veränderungsnachweisen
Die Gemeinderatsmitglieder wurden davon unterrichtet, daß zahlreiche Veränderungsnachweise noch nicht vollzogen sind. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für einen schnellstmöglichen Vollzug dieser noch unerledigten Veränderungsnachweise aus.

Überörtliche Rechnungsprüfung 1988 bis 1990
Der Gemeinderat beschloß einstimmig die Entlastung für die Jahre 1988 bis 1990.

Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung
Der Gemeinderat wurde nochmals auf ein Schreiben des Landratsamtes Mühldorf a. Inn hingewiesen, in dem bemängelt wird, daß die Gemeinde Oberbergkirchen weder in der Wasserversorgung noch in der Abwasserbeseitigung kostendeckend arbeite. Mit dem Vorschlag der Verwaltung, mit den Wasser- und Abwassergebühren nach oben zu gehen, konnte sich der Gemeinderat nicht anfreunden. Eine Erhöhung der Gebühren wurde abgelehnt.

## THEATER DER KLJB

Auch heuer hat die Katholische Landjugendgruppe wieder ein Theaterstück einstudiert. Der Titel lautet: "Berta, die Glückssau!"
Es wird an folgenden Tagen auf der neu erbauten Bühne im Gasthaus Ottenloher in Irl aufgeführt:

| | |
|---|---|
| 01.01.1993 | 20.00 Uhr |
| 03.01.1993 | 14.00 Uhr |
| 05.01.1993 | 20.00 Uhr |
| 09.01.1993 | 20.00 Uhr |

Die KLJB lädt hierzu recht herzlich ein.

## GEWINNER DES LUFTBALLONWETTBEWERBES DER RAIFFEISENBANK

Die Gewinner des Preisrätsels sowie des Luftballonwettbewerbes vom "Tag der offenen Tür" waren von der Raiffeisenbank zur Preisübergabe in die neuen Geschäftsräume nach Oberbergkirchen eingeladen worden.

Mit Sekt für die erwachsenen Gewinner und Orangensaft für die "kleinen" Gewinner, die mit ihren Eltern gekommen waren, wurde erst einmal auf die Preisträger angestoßen. Geschäftsleiter Hennrich zeigte sich in seiner kurzen Rede sichtlich erfreut, daß alle Preisträger zur Übergabe gekommen waren.

Schließlich ging der erste Preis bis nach München. Geschäftsstellenleiter Marx konnte den Hauptpreis, eine Flugreise für zwei Personen wahlweise nach London oder Paris, an Maria Fuchshuber aus München aushändigen. Die weiteren Gewinner des Preisrätsels waren Josef Holzeder, Oberbergkirchen, Franz Obermeier, Asenham, Franz Steinberger, Atzging und Anton Voglmaier aus Kraiburg.

Beim Luftballonwettbewerb erhielt Stefanie Mitscherling aus Ampfing ein Kinderfahrrad als ersten Preis von Geschäftsstellenleiter Marx überreicht. Weitere tolle Gewinne gingen an Johann Genzinger, Asenham, Markus Hiermer, Vilsbiburg, Marcus Freiberg, Oberbergkirchen und Anita Wastlhuber aus Permering.

Im Anschluß an die Preisverteilung waren noch alle Gewinner zu einer kleinen Feierstunde ins Gasthaus Schmidwirt eingeladen.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

## FRAUENRUNDE

Die Frauenrunde trifft sich am **Donnerstag, den 07.01.1993** zur Jahreshauptversammlung mit der Vorstellung des neuen Programmes.
Die Vorstandschaft hofft auf rege Beteiligung.
(Bericht: Dorothea Binsteiner)

## DER BISCHOF KOMMT

Auf Einladung des Pfarrgemeinderates kommt Weihbischof von Soden-Frauenhofen am

**Sonntag, den 17.01.1993**

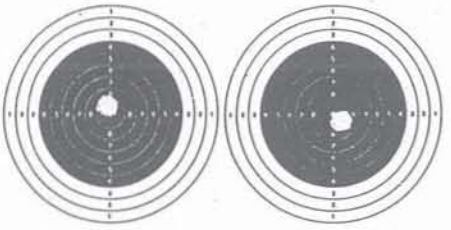
nach Oberbergkirchen. Er wird um 9.00 Uhr mit der Gemeinde den Sonntagsgottesdienst feiern. Anschließend findet ein Treffen zur Gesprächsrunde beim Schmidwirt statt.

Was erwarten wir uns von dem "hohen" Besuch?: Uns interessieren Gedanken zur Zukunft der Kirche. Gibt der Glaube Antworten auf Fragen, die die Menschen in der heutigen Zeit bewegen? Was muß getan werden, damit sich auch die junge Generation verstanden fühlt?

Schließlich die Situation vor Ort: Wie steht es mit geeigneten Räumlichkeiten? Fast alle umliegenden Pfarreien haben ein eigenes Pfarrheim für Jugendgruppen, Firmlinge, Bibelkreise, Vortragsabende, Mutter-Kind-Gruppe und vieles mehr.
Alle Interessierten sind zu dieser Gesprächsrunde herzlich eingeladen.
(Bericht: Franz Wimmer)

*Gemeinde*

# *Lohkirchen*



## SCHÜTZENVEREIN "EICHENLAUB" MIT NEUEM SCHIESSTAND

Zu einem gesellschaftlichen Treffen für zahlreiche Schützenfreunde entfaltete sich der vom Schützenverein Eichenlaub inszenierte "Tag der offenen Tür" mit Blattlschießen. Der Anlaß: Die Einweihung des neuen Schießstandes. Schon am frühen Nachmittag konnte Schützenmeister Sepp Hauser neben zahlreichen Schützenfreunden namentlich Pfarrer Blassauer, Gauschützenmeister Rudi Berghammer, Bürgermeister Konrad Sedlmeier mit einigen Gemeinderäten und insbesondere zahlreiche Jungschützen begrüßen. Nachdem Pfarrer Blassauer der Schießanlage den kirchlichen Segen erteilt hatte, wünschte er allen Schützen ein stets lohnendes Ziel vor Augen und eine unfallfreie erfolgreiche Zukunft. Nach dem kirchlichen Weiheakt bat Hauser die anwesende Prominenz den Schießstand mit einem Vergleichsschießen seiner Bestimmung zu übergeben. Mit einem herrlichen Blattschuß, an dem selbst Wildschütz Jennerwein seine helle Freude gehabt hätte, verwies Pfarrer Blassauer alle Beteiligten auf die Plätze.

In der anschließenden kleinen Feierstunde dankte Hauser den zahlreichen Helfern, die durch viele Stunden freiwilliger Arbeit den Bau des neuen Schießstandes ermöglichten, ohne daß eine Arbeitsstunde aus der Vereinskasse bezahlt werden mußte. Besonders bedankte sich Hauser beim Vereinswirt, den Gastwirtseheleuten Anna und Georg Eder, die durch ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung vor allem am Gelingen des Umbaues mitgewirkt haben. Hauser zeigte auf, daß der Beschluß zur Renovierung in der Vorstandschaft vor einem Jahr gefaßt wurde. Im Frühjahr dieses Jahres, nach dem Ende der Schießsaison wurde mit den Arbeiten begonnen, die sich den ganzen Sommer hinzogen. Doch rechtzeitig zur neuen Schießsaison erstrahlte die Anlage in neuem Glanz. Auch Gauschützenmeister Rudi Berghammer äußerte sich lobend über das gelungene Werk, das mit sechs Schießständen den heute gestellten Anforderungen voll entspricht. Er wünschte den Schützen, stets ins Schwarze zu treffen und einen guten Zusammenhalt. Bürgermeister Sedlmeier hob die Notwendigkeit von Vereinen, die das Ortsbild und den Charakter eines Ortes besonders gestalten, hervor. Er bat insbesondere den Schützenverein, der zu den stärksten in der Gemeinde zählt, sich auch der Jugend anzunehmen und weiterhin Sport und Geselligkeit miteinander zu verbinden und zu fördern. Als Anerkennung und kleine Entschädigung für alle am Umbau Beteiligten und alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, lud Schützenmeister Hauser zu einem herzhaften Spanferkelessen ein, welches er zur Feier des Tages gestiftet hatte. Den Abschluß des Tages bildete die Preisverteilung, wobei 30 wertvolle Preise, frei wählbar, von den Schützen in Empfang genommen werden konnten.

(Bericht und Foto: Heinrich Oischinger)

## WEIHNACHTSSCHIESSEN

Mit einem Weihnachtsschießen, das in kalten und hellen Winternächten weit übers Isental und bis hinein ins Inntal zu vernehmen ist, wollen auch dieses Jahr kurz vor Beginn der Christmette die Lohkirchner Böllerschützen lautstark die Geburt Christi ankündigen. Sie huldigen damit einem Brauch, der sich, mit Ausnahme während der Kriegsjahre, bis zurück ins 17. Jahrhundert verfolgen läßt.
Aber erst nach Gründung zahlreicher Böllergruppen, die sich dem Erhalt alten Brauchtums verschrieben haben, kam dieser Brauch auch in unsere Gegend.
(Bericht: Heinrich Oischinger)

*Gemeinde*

# *Schönberg*

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 02. DEZEMBER 1992

Bauantrag
Der Bauvoranfrage von Frau Gabriele und Herrn Lorenz Bauer über den Neubau eines Wohnhauses in Hargassen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Wertstoffhof;
Aufenthaltsräume und sanitäre Anlagen
Bürgermeister Senftl führte dazu aus, daß vom Landratsamt für den Wertstoffhof ein Aufenthaltsraum und sanitäre Anlagen gefordert werden. Der Gemeinderat stellte fest, daß der im Bauhofanbau vorgesehene Raum für den Recyclinghof als Aufenthaltsraum benutzt werden könne. Der Einbau eines WC's wird wegen der kurzen Öffnungszeiten nicht für erforderlich erachtet. Architekt Maierhofer wurde beauftragt, Unstimmigkeiten noch mit dem Bauamt im Landratsamt Mühldorf a. Inn zu klären.

Überörtliche Rechnungsprüfung 1988 bis 1990
Dazu wurde vorgetragen, daß das Landratsamt Mühldorf a. Inn die Rechnungsjahre 1988, 1989 und 1990 geprüft habe. Nachdem die wesentlichen Feststellungen des Rechnungsprüfungsberichtes besprochen wurden, sprach der Gemeinderat dem ersten Bürgermeister für die Jahre 1988 bis 1990 die Entlastung aus.

Wasserversorgung;
Stellungnahme der Gemeinde zu Tiefbrunnenbauten
Bürgermeister Senftl informiert den Gemeinderat darüber, daß zwei Anträge auf Gestattung einer Tiefbohrung zum Bau eines Brunnens eingegangen seien, und zwar für Hofering und Kinning. Er, Bürgermeister Senftl, könne seine Zustimmung zum Bau der Tiefbrunnen nicht geben, da dies seinem Konzept der Wasserversorgung in der Gemeinde Schönberg widerspreche. Die Errichtung eines Notverbundes zwischen Schönberg und Aspertsham werde in Frage gestellt, sofern in Kinning ein Brunnen errichtet werde. Die finanzielle Belastung wäre dann auch zu hoch.
Gemeinderatsmitglied Maier forderte eine bessere Aufklärung der Bevölkerung, da viele Unsicherheiten, vor allem in finanzieller Hinsicht bestehen. Zweiter Bürgermeister Brams, der am Bau eines Tiefbrunnens bei Hofering beteiligt wäre, führte aus, daß der Bau des Brunnens für sieben Anschließer Kosten von etwa 100.000,00 DM verursachen würde. Wenn nur vier Anwesen anschließen, so Brams, würden sich die Kosten auf ca. 80.000,00 DM belaufen. Wegen der sehr hohen Kosten ist dieses Projekt eigentlich schon, so Brams, gestorben. Er forderte ebenfalls mehr Informationen für die Bevölkerung und schlug vor, innerhalb von zwei Monaten eine Aufklärungsversammlung für die Bevölkerung abzuhalten. Bürgermeister Senftl zeigte sich über die Aussage von Herrn Brams, den Brunnenbau fallen zu lassen, erleichtert, da an ihn schon herangetragen wurde, daß von mehreren Gemeinderatsmitgliedern günstig eine eigene Wasserversorgungsanlage errichtet werde und die "Dummen" bei der Gemeinde anschließen sollten. Wird dagegen in Hofering kein Brunnen errichtet, käme das Konzept der Gemeinde wieder zum Tragen.
Im Ergebnis hielt der Gemeinderat fest, die Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnisse zurückzustellen. Zunächst sollte eine Aufklärungsversammlung für alle interessierten Gemeindebürger stattfinden.

Baugebiet Lerch;
Antrag des Herrn Peter Eberl (Sichtdreiecke)
Dazu wurde dem Gemeinderat vorgetragen, daß das Gartenhaus des Herrn Peter Eberl außerhalb der Baugrenzen und innerhalb des Sichtdreieckes des Bebauungsplanes Lerch errichtet worden sei. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist erforderlich, andernfalls müßte der Bebauungsplan geändert werden. Über den Antrag würde das Landratsamt im Einvernehmen mit der Gemeinde entscheiden. Das Landratsamt lehnte eine Befreiung wegen des Haftungsrisikos ab. Bei einem Unfall, verursacht durch die Verbauung des Sichtdreieckes, werden Haftungsansprüche evtl. gegen den Freistaat und die Gemeinde befürchtet. In einer Ortsbesichtigung durch die Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn wurde eine Verkehrsgefährdung durch dieses Gartenhäuschen nicht gesehen.
Bevor die Gemeinde Schönberg ihr Einvernehmen erteilt, müsse das Haftungsrisiko geklärt werden. Sofern der Gemeinde ein Haftungsrisiko bleibt, wird wohl der Befreiung nicht zugestimmt werden.

Wasserversorgung Irl/Aspertsham;
Durchbohrungen
Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Verlegung von Wasserleitungen durch die Wassergenossenschaft Irl/Aspertsham unter mehreren Gemeindeverbindungsstraßen, Ortsstraßen und öffentlichen Feld- und Waldwegen (im Durchpressverfahren) zu. Betroffen sind Straßen im Bereich Aspertsham. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit der Wassergenossenschaft einen Gestattungsvertrag zu schließen.

Zuschüsse
Dem Kreisbildungswerk wurde ein Zuschuß von 100,00 DM zugesprochen, der Caritas-Sozialstation 400,00 DM. Abgelehnt wurde der Zuschußantrag "Frauen helfen Frauen, Burghausen".

Wassergebühren
Der Wasserpreis von 0,50 DM/m³ wird vorerst beibehalten, da die Änderungen durch die Erweiterung der zentralen Wasserversorgungsanlage abgewartet werden sollen.

Abwassergebühr
Die Abwassergebühr wurde von 1,00 DM auf 1,50 DM/m³ erhöht. Grundlage für die Bemessung des Abwassers ist der Wasserverbrauch.
Der Gemeinderat stellte dazu fest, daß die Abwasserbeseitigungsanlage nicht kostendeckend gearbeitet hat. Zwar sind die reinen Unterhaltungskosten für die Kläranlage relativ niedrig. Die vorgeschriebene ständige Kontrolle der Reinigungsleistung der Kläranlage sowie ein Defizit bei der Finanzierung der Investitionskosten der Anlage führten aber zu einer Unterdeckung. Auf die Eigenüberwachung kann aber nicht verzichtet werden, da die Gemeinde unter Umständen eine sehr viel höhere Abwasserabgabe zahlen müßte, die die Abwassergebühr noch weiter in die Höhe treiben würde.

Konzessionsabgabe
Bei der Konzessionsabgabe wurde festgehalten, daß künftig die Landwirte im Gemeindebereich als Sondervertragskunden behandelt werden.

Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer
Nicht mehr zu vermeiden war eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer. In den letzten Jahren haben die gemeindlichen Einnahmen beinahe stagniert. Die laufenden Ausgaben sind aber ständig gestiegen. Um den wachsenden Anforderungen auch in Zukunft gerecht werden zu können, sind unbedingt höhere Einnahmen erforderlich. Die Hebesätze wurden daraufhin wie folgt angehoben:

| | |
|---|---|
| Grundsteuer A | von 380 auf 450 v.H. |
| Grundsteuer B | von 300 auf 360 v.H. |
| Gewerbesteuer | von 320 auf 350 v.H. |

## ALTENEHRUNG DER PFARREI ASPERTSHAM

Zur Altenehrung am 06.01.1993 im Gasthaus Lauerer in Aspertsham lädt der Pfarrgemeinderat alle Pfarrangehörigen ab dem 65. Lebensjahr recht herzlich ein.
Begonnen wird mit einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche um 13.00 Uhr. Anschließend trifft man sich im Gasthaus Lauerer zum gemütlichen Beisammensein.
Pfarrangehörige, die keine Fahrtmöglichkeit haben, sollen sich unter Telefon 08637/7269 melden. Sie werden abgeholt und heimgefahren.
(Bericht: Adolf Lächele)

## HAUPTLEHRER KARL BAUR ZUM GEDÄCHTNIS

Mit 86 Jahren verstarb im Altenpflegeheim in Töging der ehemalige Schulleiter von Schönberg, Hauptlehrer i. R., Karl Joseph Baur. Mehrere seiner Schüler gedachten seiner beim Requiem in der Laurentiuskirche zu Altmühldorf.

Der geborene Münchner kam nach seiner Ausbildungszeit im April 1932 an die zweiteilige Schule nach Schönberg. Hier heiratete er seine Frau Thea Hohenadl. Als er im Oktober 1939 zur Wehrmacht eingezogen wurde, übernahm seine Frau die Leitung der Schule. Nach seiner Heimkehr aus der Gefangenschaft unterrichtete er bis 1951 in Schönberg. Um Hauptlehrer zu werden, ging er an die neu errichtete dreiklassige Volksschule nach Altmühldorf. Während seines Wirkens in Schönberg leitete er den Kirchenchor und war als Organist tätig.
Nach seiner Pensionierung im Jahre 1970 zog er in seine Eigentumswohnung in Mühldorf. Als das Ehepaar stark gehbehindert war, fanden beide eine Aufnahme im Altenpflegeheim in Töging. Im Januar dieses Jahres ging ihm seine Ehefrau im Tode voraus. Eine Generation von Schönbergern, die das Ehepaar unterrichtet hat, wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## LEISTUNGSPRÜFUNG DER FEUERWEHR

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr jederzeit zu gewährleisten und die Schlagkraft zu erhöhen, sind das Ziel der Ausbildung, die während der Sommermonate verstärkt durchgeführt wurde. Vor dem Einbruch des Winters stellten sich drei Gruppen mit 24 Wehrmännern der Leistungsprüfung. Am Hydranten in Kai galt es in einer festgelegten Zeit eine Leitung zur Brandbekämpfung aufzubauen. Vor den Augen des strengen Schiedsgerichtes, das aus Kreisbrandinspektor Peteratzinger und den Kreisbrandmeistern Wimbauer und Uhl bestand, waren alle Wehrmänner bei der Prüfung erfolgreich.

Kommandant Ludwig Freilinger konnte zur Verleihung der Leistungsabzeichen im Gasthaus Esterl besonders die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams begrüßen. Aus der Hand des KBI erhielten 2 Teilnehmer das Leistungsabzeichen in Gold, 3 in Gold auf Blau, 16 in Gold auf Grün und 3 in der höchsten Stufe Gold auf Rot.

In seiner Ansprache an die Ausgezeichneten lobte der KBI die Bereitschaft der Wehrmänner, die Tag und Nacht für den Schutz der Menschen zur Verfügung zu stehen und dankte den Ausbildern für ihren uneigennützigen Einsatz.

Kommandant Freilinger zeigte sich erfreut, daß es wieder gelungen sei, die aktive Mitarbeit zu steigern. Neben dem Training für die Leistungsprüfung nimmt die Schönberger Wehr an Gemeinschaftsübungen teil, verbessert in Funkübungen die Zusammenarbeit mit der Einsatzzentrale und bildet eine Gruppe mit schwerem Atemschutzgerät aus. An die Ausscheidenden richtete der Kommandant die Bitte, ihr Wissen und die Erfahrung an die nächste Generation weiterzugeben.

Bürgermeister Otto Senftl erinnerte daran, daß viele Übungen notwendig sind, um allen Anforderungen, die an die Feuerwehr gestellt werden, gerecht zu werden. Für die gute Organisation der Wehr dankte er dem Kommandanten und der Vorstandschaft.

Die mit der höchsten Stufe ausgezeichneten Wehrmänner Josef Bock, Hubert Lohr und Heinz Sprung erhielten aus der Hand des Bürgermeisters als Dank der Gemeinde einen Erinnerungsteller überreicht.
Mit einem gemeinsamen Mahl wurde die Ausbildungszeit in diesem Jahr abgeschlossen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## ADVENT DER SENIOREN

Der Pfarrgemeinderat lädt jedes Jahr am ersten Adventssonntag seine über 65 Jahre alten Mitbürger zu einem Seniorennachmittag ein. Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger konnte dazu im Pfarrheim 39 Frauen und 25 Männer willkommen heißen.
Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einer kurzen Adventsandacht. Für den Pfarrgemeinderat begrüßte ihr Vorstand Walter Bichlmaier unter den zahlreichen Gästen besonders Pfarrer Franz Xaver Schwaiger, Bürgermeister Otto Senftl und Rektor a. D. Helmut Rasch.

An den festlich geschmückten Tischen lauschten die Senioren den Melodien und Liedern der Stubenmusik unter der Leitung von Bärbl Haindl, die es besonders gut verstand, Adventsstimmung zu vermitteln. Lichtbilder aus dem Jahreskreis der Natur und dem Leben der Pfarrei im abgelaufenen Jahr brachten die Geschehnisse der Vergangenheit wieder in Erinnerung zurück. Für das leibliche Wohl der Senioren sorgten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die ihre Gäste mit Speisen und Getränken bewirteten.

Kirchenpfleger Michael Gebler und Bürgermeister Otto Senftl dankten den Helfern für die Gestaltung des Nachmittages und wünschten allen eine gesegnete Zeit.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## ADVENTSBASAR IM KINDERGARTEN

Mit sehr viel Liebe und Mühe hatten die Eltern und Förderer des Kindergartens Adventskränze und Gestecke, sowie Weihnachtsschmuck hergestellt. Diese wurden am ersten Adventswochenende in den Räumen des Kindergartens zum Verkauf angeboten. Schon in den frühen Vormittagsstunden kamen interessierte Bürger um sich ein Stück für die Einstimmung auf das Weihnachtsfest zu kaufen. Alle waren erstaunt über die Fülle der kunstvoll gestalteten Arbeiten, so daß es schwer fiel, für den persönlichen Geschmack das Schönste auszuwählen. Während des Einkaufs machten viele Gebrauch von einer kleinen Stärkung mit Plätzchen, Kuchen, Punsch und Glühwein.

Bürgermeister Otto Senftl dankte der Leiterin Ursula Fischer, ihrer Helferin Anneliese Huber, der Elternbeiratsvorsitzenden Rita Reiter und dem Vorsitzenden des Fördervereins August Brams mit allen Helfern für die hervorragende Zusammenarbeit.

Der Reinerlös aus dem Verkauf wird zur Verbesserung der Ausstattung des Kindergartens verwendet.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## DIE SIEDLUNG WURDE AN DAS DORF ANGESCHLOSSEN

Die letzte Straßenbaumaßnahme in diesem Jahr konnte an den wenigen günstigen Novembertagen abgeschlossen werden. In Eigenleistung hat die Gemeinde die Fichtenstraße bis zum letzten Siedlungshaus mit einer Pflasterung versehen. Das Straßenstück und damit die Siedlung wurde mit Spurplatten an den Kirchenweg angeschlossen.

Dieser Fußweg zum Dorf stellt die kürzeste und gefahrlose Verbindung zwischen Siedlung und Dorf dar. Sie ist vor allem für Schüler und Kindergartenkinder von besonderer Bedeutung. Leider gibt es immer wieder rücksichtslose Auto- und Mopedfahrer, welche den geraden Weg zum Dorf als Rennstrecke benützen und damit die Fußgänger gefährden.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## GEBURTSTAGSFEIER VON H. H. GEISTLICHEN RAT SCHWAIGER

Anläßlich des 85. Geburtstages von H. H. Pfarrer Franz Xaver Schwaiger findet am Sonntag, **10.01.1993** um **13.00 Uhr** im Pfarrheim eine Pfarrfamilienfeier statt, zu der alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen sind.

## FRANZISKA HOFSTETTER FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Das 80. Lebensjahr vollendete Anfang Dezember Franziska Hofstetter aus Hanging.
Zu ihrem Festtag gratulierte ihr Bürgermeister Otto Senftl und überreichte ihr im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.

Ihren Lebensabend verbringt die Jubilarin bei der Familie ihres Sohnes Karl.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

*Gemeinde*

# *Zangberg*

## AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 20.11.1992

Bauanträge

Der Gemeinderat stimmte folgenden Bauanträgen zu:
Georg Zangl, Neubau von Stahlbetonfertiggaragen in der Beethovenstraße 9;
Georg Zangl, Ausbau des Dachgeschosses am bestehenden Wohnhaus in der Beethovenstraße 9;
Anke und Konrad Wittmann, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage am Klosterpark 2;

Schulsportanlage
Der Gemeinderat nahm den Eingabeplan des Architekturbüros Manfred Heiss vom 21.10.1992 über die Errichtung von Außensportanlagen zum Schulhausbau zur Kenntnis. Ohne Gegenstimme befürwortete der Gemeinderat die Planung.

Örtliche Rechnungsprüfung 1990 und 1991
Der Gemeinderat stellte fest, daß der Rechnungsprüfungsausschuß die örtliche Rechnungsprüfung der Jahre 1990 und 1991 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen durchgeführt hat. Dabei gab es keinerlei Anlaß zu Beanstandungen.

Überörtliche Rechnungsprüfung 1988, 1989 und 1990
Zunächst nahm der Gemeinderat den Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1988 bis 1990 zur Kenntnis. Nach einer längeren Debatte über Einzelheiten des Rechnungsprüfungsberichtes wurde dem ersten Bürgermeister die Entlastung für diese drei Haushaltsjahre ausgesprochen.

Kostensatzung
Gegen eine Stimme beschloß der Gemeinderat eine Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis (Kostensatzung).

Erhöhung der Wassergebühren
Mit Wirkung vom 01.01.1993 wird die Grundgebühr in der gemeindlichen Wasserversorgung von 30,00 DM auf 60,00 DM angehoben. Um insgesamt in der Wasserversorgung zu einer Kostendeckung zu gelangen, muß darüber hinaus die Wassergebühr von 0,75 DM/m³ auf 0,95 DM/m³ angehoben werden. Die neue Wassergebühr wird ebenfalls zum 01.01.1993 wirksam.

Abwasserbeseitigung
Auch in der Abwasserbeseitigung arbeitet die Gemeinde derzeit weit unter der Kostendeckung. Mit folgenden Erhöhungen wird die Gemeinde ab 01.01.1993 nahe an eine Kostendeckung herankommen:
Neu eingeführt wird eine Grundgebühr von 60,00 DM pro Jahr. Darüber hinaus wird die Einleitungsgebühr von 1,00 DM auf 1,30 DM/m³ erhöht.

Schulhausbau;
Verträge bzw. Projektanten
Ohne Gegenstimme beschloß der Gemeinderat den von der Verwaltung ausgearbeiteten Architektenvertrag mit Herrn Architekten Manfred Heiss aus Neumarkt-Sankt Veit. Ebenso befürwortete der Gemeinderat den Ingenieurvertrag mit der Firma Statikom (Tragwerksplanung für Gebäude und zugehörige bauliche Anlagen).
Die Projektplanung "Elektro" wurde an Herrn Ingenieur Ossner und die Projektplanung "Heizung und Sanitär" an Herrn Ingenieur Kirschner vergeben.

Wasserversorgung;
Stellungnahme zur Absicht der Gemeinde Oberbergkirchen, aus der Zweckvereinbarung mit den Gemeinden Ampfing und Zangberg auszutreten.
Nach eingehender Beratung faßte der Gemeinderat den Beschluß, eine Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim und der obersten Baubehörde in dieser Angelegenheit einzuholen. Nach Eingang dieser Stellungnahmen wird sich dann der Gemeinderat endgültig in dieser Angelegenheit beschlußmäßig festlegen. Die Gemeinde Oberbergkirchen hat sämtliche finanziellen Nachteile der Gemeinde Zangberg, die durch den Austritt der Gemeinde Oberbergkirchen aus der Zweckvereinbarung entstehen, auszugleichen.

Dorferneuerung;
Sanierung der Bräuhausgartenmauer
Der Gemeinderat stimmte der Sanierung der Bräuhausgartenmauer (Sanierungsputz) auf der Grundlage des Angebots der Firma Kunz in Höhe von 68.000,00 DM zu. Der Gemeinderat stellte fest, daß im Rahmen der Dorferneuerung 65% der Ausgaben übernommen werden.

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
**ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!**

Sprechtag - Dorferneuerung **entfällt** im Januar 1993.
Der nächste Sprechtag findet am
**Dienstag, 02.02.1993 um 16.00 Uhr**
in der Mehrzweckhalle statt.

**ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!**
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

## JOSEF ZANDL FEIERTE SEINEN 65. GEBURTSTAG

Wäre er nicht ein Landwirt von Beruf wie auch mit Leib und Seele, so würde man vom Erreichen des Ruhestandsalters sprechen. Davon aber kann bei Josef Zandl von Permering, bei der Bevölkerung besser bekannt mit dem Hofnamen als "der Auer Sepp", keine Rede sein. Zwar läßt er es etwas ruhiger angehen seit er vor Jahren den Hof an Schwiegersohn und Tochter übergeben hat, aber zu Zeiten der Feldarbeit und Ernte hält es ihn nicht in Haus und Hof, wenngleich das Gehen durch ein typisches Berufsleiden etwas schwer fällt.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld, auf dem sich Josef Zandl unentbehrlich gemacht hat, ist die Kommunalpolitik. Seit 20 Jahren gehört er dem Gemeinderat an, hat viele Entscheidungen unter Altbürgermeister Nikolaus Asenbeck und dessen Nachfolger Franz Märkl nicht nur mitgetragen, sondern auch mitgeprägt. Dies hat dazu geführt, daß ihn der Gemeinderat zum zweiten Mal zum zweiten Bürgermeister gewählt hat.

Neben Beruf und Tätigkeit für das Gemeinwohl hat Josef Zandl noch eine große, in Bayern weit verbreitete Leidenschaft, das Schafkopfspielen. Und hierbei müssen selbst Mitspieler mit höheren politischen Weihen Federn lassen.

Zu seinem Geburtstag fanden sich der CSU-Vorsitzende Nikolaus Asenbeck, Erster Bürgermeister Franz Märkl und CSU-Ortsvorsitzender Josef Pulzer auf dem Hof in Permering zum Gratulieren ein und überreichten sinnige bayerische Geschenke.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## NEUE SCHWESTER IM KLOSTER

Eine neue Schwester wurde am 12.12.1992, dem Fest der Ordensgründerin Johanna Franziska von Chantal, in den Konvent der Schwestern von der Heimsuchung Mariä im Kloster St. Josef in Zangberg aufgenommen.
Die Novizin Sr. Maria Franziska von Dohlen legte beim Hochamt ihre zeitlichen Ordensgelübde ab und gehört damit der Ordensgemeinschaft an.
Franziska von Dohlen wurde 1965 in Augsburg geboren und lebte seit 1971 mit ihren Eltern und einem jüngeren Bruder in Eichstätt. Von 1984 bis 1990 studierte sie in Eichstätt und Freiburg im Breisgau katholische Theologie. Am 08.04.1992 trat sie in Zangberg in den Orden der Salesianerinnen, wie der Orden auch genannt wird, ein.

Viele Gläubige aus der Kuratie nahmen außer den Verwandten an dem Gottesdienst teil und freuten sich mit den Schwestern über den besonderen Ehrentag der jungen Schwester und des Klosters. Der Kirchenchor unter Leitung von Dirigent Benno Fenninger gestaltete das Hochamt mit einer lateinischen Messe.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

## ADVENT UND NIKOLAUS BEI DEN FRAUEN

Eine Reihe von Aktivitäten entwickelte die Katholische Frauengemeinschaft in der Adventszeit.
Vor dem ersten Adventsonntag veranstaltete die KFD in der Mehrzweckhalle einen gut besuchten Adventsbasar. Viele schöne selbstgefertigte Adventskränze, Türkränze und Gestecke fanden Interessenten und Käufer. Als Treffpunkt zur Unterhaltung mit Bekannten war eine Imbißecke in der geräumigen Halle eingerichtet worden, wo es Punsch und Plätzchen gab.

Vom Erlös stellt die Frauengemeinschaft einen namhaften Betrag für den Blumenschmuck der drei Kirchen in der Kuratie zur Verfügung.
Mit einem weiteren Teil des Erlöses bereitete die Frauengemeinschaft in den Tagen des Nikolausfestes den Bewohnern der Altersheime im Kloster und auf Schloß Geldern eine vorweihnachtliche Freude. Alle erhielten einen kunstvoll verziehrten Lebkuchennikolaus aus der Bäckerei.
In der Altenpension Schloß Geldern gestalteten die Frauen überdies eine besinnliche Nikolausfeier. Eine Flötengruppe unter Leitung von Pfarrkurat Pater Heißig spielte Advent- und Nikolausweisen.

Eine Spielschar von Buben und Mädchen spielte Szenen von der Herbergssuche und von der Anbetung der Hirten. Die Einstudierung und Leitung hatte Ottilie Auer. Ein gelungener Programmbeitrag war ein Herbergslied, gesungen von Frau Stalleder, Ampfing und Anita Wastlhuber.

Nach Grußworten durch die KFD-Vorsitzende überreichten Mitglieder der Frauengemeinschaft den Senioren ihr Geschenk. Anschließend kam der Nikolaus.

Die Heimleitung bedankte sich bei den Gästen für die Freude, welche diese den Senioren bereitet hatten und beschenkte die Kinder mit einer süßen Aufmerksamkeit.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Einladung!!! Einladung!!! Einladung!!!

Kommen sie (maskiert) zum traditionellen

Sänger-Ball

am Samstag, 16.01.1993 um

20.00 Uhr

im Gasthof Sedlmayr.

Es spielen: Die Sunbyrds!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Männergesangverein Langberg

Einladung!!! Einladung!!! Einladung!!!

# Was ist los im Januar?

## Oberbergkirchen

01.01.Fr. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

02.01.Sa. Ski-Kurs des SVO

03.01.So. Theater der KLJB, 14.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

05.01.Di. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

05.01.Di. Christbaumversteigerung des Stammtisches "Bettschoner", Irl

06.01.Mi. Altenehrung der Pfarrei Aspertsham, Beginn mit einer Andacht um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche

07.01.Do. Jahreshauptversammlung der Frauenrunde, Schmidwirt

09.01.Sa. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

12.01.Di. Jahreshauptversammlung der JU, 19.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

16.01.Sa. Skifahrt des SVO nach Maria Alm

17.01.So. Jahresessen, Mittagstisch 11.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

17.01.So. Gottesdienst und anschließend Gesprächsrunde mit Weihbischof Soden-Frauenhofen, Schmidwirt

19.01.Di. Lichtbildervortrag des Kreisbildungswerkes, Thema: "Auf eigene Faust zum Nordkap", Referent: Ernst Wagner19.30 Uhr, Gasthaus Schmidwirt

21.01.Do. Jagdessen, 19.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

**24.01.So. VGem-Skimeisterschaft in Hinterthal**

## Zangberg

02. -
10.01.So. Bockstechen der KSK, Gasthaus Sedlmayr

10.01.So. Siegerehrung mit Preisverteilung von KSK Bockstechen, 10.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

14.01.Do. Generalversammlung des Schützenvereins "Edelweiß-Bayerntreu" Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

15.01.Fr.
17.01.So. Skilager der SpVgg

16.01.Sa. Sängerball, 20.00 Uhr

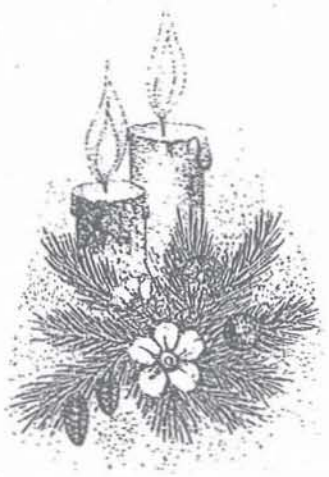
23.01.Sa. Jagdessen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

**24.01.So. VGem-Skimeisterschaft in Hinterthal**

28.01.Do. Vortrag des Kreisbildungswerkes, Thema: "Tauchen in tropischen Gewässern", Referent: Herr Weberling, Gasthaus Sedlmayr

**Voranzeige:**

02.02.Di. Sprechtag Dorferneuerung, 16.00 Uhr, Mehrzweckhalle



# Was ist los im Januar?

## Schönberg

01.01.Fr. Fahrt zum Theater der KLJB Oberbergkirchen im Gasthaus Ottenloher, Irl, Abfahrt: 19.15 Uhr, Pfarrheim
02.01.Sa. Christbaumversteigerung der FFW Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
03.01.So. Tanzkurs der KLJB
06.01.Mi. Altenehrung der Pfarrei Aspertsham, Beginn mit einer Andacht um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche
08.01.Fr. Jahresversammlung Stammtisch Kai, 20.00 Uhr, Gasthaus Hötzinger
10.01.So. Tanzkurs der KLJB
10.01.So. Pfarrfamilienabend anläßlich des 85. Geburtstages von H. H. Pfarrer Schwaiger, 13.00 Uhr, Pfarrsaal
11.01.Mo. Beginn Strick- und Häckelkurs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus; Anmeldungen bei Therese Maier u. Franzi Leitl
**12.01.Di. Terminbesprechung der Ortsvereine, 19.30 Uhr, Gemeindehaus**
16.01.Sa. Skibusfahrt des SV 86 nach Schladming
16.01.Sa. Feuerwehr-Hausball 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
17.01.So. Tanzkurs der KLJB
**24.01.So. VGem-Skimeisterschaft in Hinterthal**
29.01.Fr. Jahreshauptversammlung des SV 86, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl

## Lohkirchen

24.12.Do. Weihnachtsschießen der Böllerschützen vor Beginn der Christmette
02.01.Sa. Christbaumversteigerung der FFW, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
06.01.Mi. Altes Bier im Gasthaus Eder, Habersam, mit Mittagstisch
16.01.Sa. Sängerball, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
22.01.Fr. Feuerwehrball im Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
**24.01.So. VGem-Skimeisterschaft in Hinterthal**

***ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!!***
***An alle vier Gemeinden!!!***

**BODENNUTZUNGSHAUPTERHEBUNG 1993**

Die Bodennutzungshaupterhebung findet in alle vier Gemeinden in der **zweiten Januarhälfte** statt. Der genaue Termin wird in der **Tageszeitung** noch bekanntgegeben.

***An alle vier Gemeinden!!!***
***ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!!***

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,
Hofmark 28,
8261 Oberbergkirchen,
Tel. 08637/851

Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt!